

Stand: 04.02.2020

Ausbruch des Coronavirus: Aktuell keine Auswirkungen auf die Beschaffung in China

Sehr geehrter Kunde,

aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus wollen wir nachfolgend dazu informieren, ob und welchem Maße Auswirkungen auf unsere Beschaffung aus China bestehen, die direkten Einfluss auf die Lieferfähigkeit haben. Die Situation mit Stand 04.02.2020 stellt sich folgendermaßen dar:

Die Regierung Chinas hat Chinesisches Neujahr bis zum 2. Februar verlängert. In einigen Regionen wurde als Datum für die Wiederaufnahme der Produktion der 9. Februar bestimmt. Dies variiert jedoch von Stadt zu Stadt.

Unsere Bevorratungs- und Produktionsstrategie ist so ausgerichtet, dass wir übliche Versorgungsschwankungen zumindest temporär ausgleichen können. Dazu bewerten wir regelmäßig das Beschaffungsrisiko unserer Rohmaterialien. Je nach Situation z. B. Katalogware, Single Source, Wiederbeschaffungszeit, Bezugsregion, wird die Bevorratungsstrategie ausgewählt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation sind wir dazu übergegangen, unsere Beschaffungssituation und unser Bestellverhalten täglich zu bewerten und anzupassen.

Aktuell bestehen keine Erkenntnisse, die zu einer nachhaltigen Einschränkung der Versorgung unserer Produktionsstandorte führen.

Damit besteht bis auf weiteres auch kein Risiko für die Lieferfähigkeit

Bedingt durch die heute schon bekannten Einschränkungen im Warenverkehr, insbesondere durch die Stornierung vieler Flüge von und nach China, ist ein künftiger Einfluss auf unsere Beschaffung aber nicht auszuschließen. Wir beobachten die Entwicklung genau und werden diese Mitteilung bei vorliegen neuer Erkenntnisse aktualisieren.

Wir möchten Sie bitten, von allgemeinen Anfragen bzgl. der Versorgungssituation abzusehen, da wir unserer Ressourcen dazu einsetzen, die Versorgungs- und Bezugssituation aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus werden wir adressatengerecht und proaktiv informieren, sollte es zu punktuellen Versorgungsengpässen kommen.